

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1906

251 (10.9.1906) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 251. Zweites Blatt. Montag, den 10. September

1906.

Konkursverfahren.

Nr. 11313. Ueber das Vermögen des Bauunternehmers Peter Heilmann in Karlsruhe, Neissenstraße 81, wurde heute am 7. September 1906, nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Herr Kaufmann Karl Burger hier wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 18. Oktober 1906 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 182 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

Freitag, den 12. Oktober 1906, vormittags 9 Uhr,

und — zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Freitag, den 26. Oktober 1906, vormittags 9 Uhr,

— vor dem diesseitigen Gerichte, Akademiestraße 2 B, 3. Stock, Zimmer Nr. 49, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schulbig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 18. Oktober 1906 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 8. September 1906.

Bruch,

Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts.

Konkursverfahren.

Im Konkursverfahren über das Vermögen des Handelsmanns **Vincent König** hier, Mendelssohnplatz 2, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderung Termin auf

Donnerstag, den 27. September 1906, vormittags 1/2 12 Uhr,

— Akademiestraße 2 A, 2. Stock, Zimmer Nr. 10/12 — bestimmt.

Karlsruhe, den 8. September 1906.

Bruch,

Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

Fahndung.

Nr. 67539. Tab. D. I. Nr. 2990.

Einem hier wohnhaften Artisten kam bei einem Umzug eine wertvolle goldene Uhr mit Kette abhanden; es wird vermutet, daß dieselbe unter dem Rechtsicht abgeführt, von einer bisher noch nicht ermittelten Person gefunden und unterschlagen wurde.

Ich ersuche um sachdienliche Mitteilungen.

Für Beibringung der Uhr hat der Verlierer eine Belohnung von 50 Mark ausgesetzt.

Beschreibung:

1. Goldene Herren-Remontoiruhr mit Deckel über dem Zifferblatt, Nr. 89486, 24 Steine, auf dem eiselierten Rückdeckel ein glattes Schildchen mit Monogramm F. M. d. W., Zifferblatt weiß mit arab. Ziffern, goldbenen Zeigern.
2. Kurze schwer goldene Kette mit viereckigen Gliedern, Karabinerhaken und Sprungring.

Karlsruhe, den 8. September 1906.

Der Großh. Staatsanwalt.

J. B.: Dr. Hafner.

Städtische Knabenarbeitschule Karlsruhe.

Das neue Schuljahr des Handfertigkeitsunterrichts beginnt am **Samstag, den 15. September d. J.**

Anmeldungen werden in den Schülerwerkstätten der Karl-Wilhelm-, Schiller-, Leopold- und Nebenischschule am **Samstag, den 15. September von 2—6 Uhr** und am **Montag, den 17. September von 4—6 Uhr** entgegengenommen. Hierbei ist das letzte Schulzeugnis vorzulegen.

In der Werkstätte der Leopoldschule wird in Holzschneiderei, Papp- und Hobelbankarbeiten, in den übrigen Werkstätten außerdem noch in Metallarbeiten Unterricht erteilt.

Zum Eintritt in den Handfertigkeitsunterricht ist jeder Schüler der hiesigen städtischen Knaben-

schulen — auch der Mittelschulen — berechtigt. Die Aufnahme ist abhängig von gutem Fleiß und Betragen.

Das Alter für die Aufnahme ist in der Regel das zurückgelegte 10. Lebensjahr. Für

Materialverbrauch ist eine Vergütung von 2 M. pro Halbjahr zu entrichten; sonst wird der Unterricht unentgeltlich erteilt. Die aufgenommenen Schüler unterliegen den Bestimmungen der Schulordnung.

Auch die bisherigen Schüler, welche den Handfertigkeitsunterricht weiter zu besuchen beabsichtigen, haben sich an oben genanntem Zeitpunkte anzumelden.

Außerdem machen wir die Interessenten darauf aufmerksam, daß an oben bezeichneten Terminen, sowie am **Sonntag, den 16. September von 11—1 Uhr** in jeder Werkstätte die im abgelaufenen Schuljahr gefertigten Arbeiten der Handfertigkeitschüler ausgestellt sind. Wir laden zu deren Besichtigung hiermit höflichst ein.

Karlsruhe, den 6. September 1906.

Das Rektorat.

Dr. Gerwig, Stadtschulrat.

3.1.

Vorschule für Knaben und Mädchen.

Beginn des neuen Schuljahres (nur Herbst) Mitte September. Anmeldungen jederzeit.

Dr. phil. H. Isenbart,

Boeckhstraße 13.

4.4.

Aufgebotsverfahren.

Herr Werkstättevorsteher **Karl Meßmer** hier, Scherrstraße 1, hat den Antrag gestellt, die abhanden gekommenen Sparbücher seiner minderjährigen Tochter **Marie Meßmer:**

Lit. B. Nr. 2105 über 100 M.
und Schulsparkasse Nr. 991 19 M. 25 Pf.
für kraftlos zu erklären.

Der Inhaber der genannten Bücher wird daher aufgefordert, solche innerhalb eines Monats, von der erfolgten Einrückung an gerechnet, bei der diesseitigen Kasse vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgen wird.

Karlsruhe, den 8. September 1906.

Städt. Spar- und Pfandleihkassenverwaltung.

Pfänder-Versteigerung.

6.3. Vom 10. bis 14. d. Mts., jeweils nachmittags 2 Uhr anfangend, werden die über 6 Monate verfallenen Fahrnispfänder bis zu **Lit. C. Nr. 7697** und **Nr. 1 bis 2316** in unserem Versteigerungslokal (Schwanenstraße 8) öffentlich und gegen Barzahlung wie folgt versteigert:

Montag: Herren- und Frauenkleider, Fahrräder und Hundsfachen.

Dienstag: Werkzeug.

Mittwoch: Gold- und Silbergegenstände, Uhren.

Donnerstag: Betten, Schuhe, Stiefel, Reisezeuge, Uhren.

Freitag: Ellenwaren, Kleider, Uhren.

An obigen Steigerungstagen ist die Pfandleihkasse nur von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Karlsruhe, den 1. September 1906.

Städt. Pfandleihkasse.

Haus-Versteigerung.

3.1. Am
Samstag, den 12. Oktober 1906,
 vormittags 11 Uhr,
 wird auf Antrag der **Kupferschmied Christian
 Hölzer Witwe** dahier das zum Nachlaß ihres
 Gemannes gehörige Grundstück
 Gb.Nr. 4278, Grundbuch Band 207, Heft 3,
 5 a 17 qm Flächeninhalt mit einschödigem Hinter-
 gebäude und einschödigem Werkstättebau Haus
Sossenstraße 69
 durch das unterzeichnete Notariat in dessen Amts-
 zimmer **Friedrichsplatz 1, 3. Stock, Zimmer Nr. 8,**
 öffentlich versteigert.
 Das Grundstück ist zu 31000 M. angeschlagen,
 hat Gas- und Elektricitätseinrichtung und
 eignet sich zu jedem größeren Geschäftsbetrieb.
 Die Steigerungsbedinge können auf der Notariats-
 kanzlei eingesehen werden.
 Karlsruhe, den 7. September 1906.
Großh. Notariat VI.
 Martin. Metz.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 11. September 1906, nach-
 mittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfand-
 lokal **Steinstraße 28** gegen bare Zahlung im Voll-
 streckungswege öffentlich versteigern: ca. 400 Liter
Weißwein, ca. 60 Liter verschied. Schnaps,
75 Flaschen Weißweine und Champagner,
11 Kistchen à 100 Stück Cigarren, 4 Gif-
foumieres, 5 Kommoden, 3 Vertikals, 3 Kana-
pees, 3 Waschtische mit Marmorplatten, 2 Tische,
1 Standuhr, 4 Vogelkäfige, 2 Kanarienvögel, 5 Bilder,
2 Spiegel, 1 Nähmaschine, 1 Sport- und 1 heller
Herrn-Anzug, 2 Divans, 7 große, neue Buffets,
1 Schreibsekretär, 1 Spiegelschrank und sonst Ver-
schiedenes.
 Die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände
 können 1/2 Stunde vor der Versteigerung eingesehen
 werden.
 Karlsruhe, den 9. September 1906.
Bink, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 11. September 1906, nach-
 mittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfand-
 lokal **Steinstraße 23** gegen bare Zahlung im Voll-
 streckungswege öffentlich versteigern: 1 Nähmaschine,
 1 englische Drehbank mit Rotor, 1 Schuttwagen,
 1 Kommode, 1 Nachttisch, 1 Bodenteppich, 1 Spiegel,
 1 Kommode, 1 Papierschnidemaschine, 1 gr. Spiegel,
 15 Glasaufen, 2 Bilder, 1 Divan, 1 Vertikal, 1 Giffou-
 niere, 17 Bände Meyers Konversations-Lexikon und
 1 großen Spiegel.
 Karlsruhe, den 7. September 1906.
Verwart, Gerichtsvollzieher.

Versteigerung.

Montag, 10. d. Mts. und die folgenden
Tage findet Erbprinzenstraße 3, vormittags
von 9-12 Uhr und nachmittags von 2-6 Uhr,
große Versteigerung statt, darunter sind folgende
Gegenstände:
 Petroleum- und Delapparate, Kupfers, Guss-
 und Emailgeschirr, Blechwaren, Petroleumöfen,
 Fleischhack-, Reib- und Messerpuhmäschinen, Farb-
 mühlen, Schirm- und Christbaumständer, Beeren-
 pressen, Kraut- und Gurkenhobel, Zeitungshalter,
 ca. 50 Wagen, Hänge- und Stehlampen, ca.
 200 Paar Schlittschuhe, Blechscheren, Kaffee-
 maschinen, Holz-, Zinn- und Blechmaße, Wieg-
 zug- und Hackmesser, Werkzeugschränke, Leitern,
 Blumenständer, Melkeimer, Rasennäher, Kohlen-
 füller, Bügeleisen und -Stühle, verzinnete Wannen,
 Küchenbeile, Kaffeemühlen, Pferdegebisse, Ofen-
 vorseher, Gewichte, Hausapotheken, Sturm-
 laternen, Konsoleträger, Schinkenhalter, Hunde-
 scheren, Effenträger, Schlitten, Klein-Eisenwaren,
 Schrankhaken, Banketten, geschmiedete Klöben,
 Ringschrauben, Glaser-, Tapezier- und Hafensäfte,
 Holzwaren, Senfen, ca. 300 Rechen, Laubsägeholz,
 Schaufeln, Gabeln, Stahlspäne und noch viele
 andere Gegenstände, sowie die komplette Laden-
 einrichtung.
Gabriel Guggenheim,
 *
Auktionator.

Wohnungen zu vermieten.

— **Ablerstraße 4, Seitenbau** ist im 4. Stock
 eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche,
 Keller und Mansarde per 1. Oktober zu vermieten.
 Näheres im Laden.

— **Bismarckstraße 31** ist die schöne Man-
 sardenwohnung von 4 Zimmern, Küche und sonstigem
 Zubehör, auch Wasser und Gas vorhanden, auf
 1. Oktober zu vermieten, Einsehen von 12 bis
 4 Uhr. Schlüssel im 2. Stock. Näheres Amalien-
 straße 40, 3. Stock.

— **Boeckstraße 40** ist im 3. Stock eine
 schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, kompl.
 Badeeinrichtung und Zubehör, Garten, Aussicht auf
 Schwarzwald, wegen Wegzug für 730 M. jährlich
 zu vermieten.

— **Hübstraße 15, Ecke der Kriegstraße,**
 ist per sofort eine 4 Zimmerwohnung mit Bad und
 reichlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten.
 Näheres daselbst im Laden oder Scheffelstraße 58,
 1. Stock.

— **Kaiserstraße 225** sind 2 hübsche Mansarden-
 wohnungen an ruhige Leute zu vermieten. Zu er-
 fragen 1. Stock bei **Schwarz, Kunsthandlung, Laden.**

— **2.2. Karlsruferstraße 24** ist eine schöne, auf die
 Straße gehende Mansardenwohnung von 2 Zimmern,
 Küche und Zubehör auf sofort oder 1. Oktober zu
 vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

— **9.1. Kriegstraße 184** ist der 3. Stock (zwei
 Treppen) von 4 Zimmern, Küche, Speisekammer,
 Bad, Kammer, sowie Garten auf 1. Oktober zu ver-
 mieten. Preis 750 Marl. Näheres bei Architekt
Kuennle, Bismarckstraße 63 a, Telefon 2216.

— **2.1. Lauerstraße 18** ist eine sehr schöne Drei-
 zimmerwohnung, der Neuzeit entsprechend, auf
 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen parterre
 links.

— **3.1. Lenstraße 13, 2. Stock,** ist verkehrungs-
 halber eine schöne 3 Zimmerwohnung, Küche mit
 Balkon, Bad und Mansarde nebst allem Zubehör
 per 1. Oktober preiswert zu vermieten.

— **Scherrstraße** ist eine schöne, freundliche
 Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern
 mit allem Zubehör und Veranda (Alleinbewohner
 des Stadtwerks), auf 1. Oktober zu vermieten. Preis
 420 M. Näheres Kantstraße 5, parterre links.

— **3.1. Scherrstraße 6 (Neubau)** ist im 2. Stock
 eine schöne Zweizimmerwohnung auf 1. Oktober
 oder später zu vermieten. Näheres Luisenstraße 37
 im Bureau.

Schöne, freundliche 4 Zimmerwohnung

im 3. Stock, mit Küche, Keller und Mansarde auf
 sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Lessing-
 straße 29, 2. Stock.

Herrschaftliche große 5 Zimmerwohnung

mit reichlichem Zugehör zu vermieten.
 Zu erfragen **Karl-Wilhelmstraße 1,**
 parterre.

Rudolfstraße 31,

Ecke Durlacher Allee, ist eine Wohnung von 6 Zim-
 mern mit Balkon und Erker, Bad, Küche, 2 Man-
 sarden, 2 Kellern nebst gemeinschaftlichem Trocken-
 speicher auf 1. Oktober 1906 zu vermieten. Zu erfragen
 daselbst, parterre rechts.

Wohnung zu vermieten.

— **Humboldtstraße 17** ist im 3. Stock eine
 4 Zimmerwohnung und im 1. Stock eine 2 Zimmer-
 wohnung per sofort oder später zu vermieten. Nä-
 heres Humboldtstraße 19, parterre.

Kriegstraße 91

ist 3 Treppen hoch eine elegante Herrschaftswohnung
 von 7 Zimmern, Badezimmer und reichlichem Zuge-
 hör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Eine freundl. kleine Wohnung

im Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Keller-
 raum ist auf 1. Oktober für 15 M. monatlich
 an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Kaiser-
 straße 41 im Laden. 2.1.

5 Zimmerwohnung

mit Alkov und Zubehör anderweitig zu vermieten.
 Näheres Kaiserstraße 56 bei **G. Kaye.**

Einfamilienhaus.

— Wegen Versekung ist die Villa **Wendstraße 4,**
 mit allem Komfort eingerichtet, auf 1. Oktober event.
 früher zu vermieten. Näheres daselbst oder bei
F. Lacroix, Luisenstraße 2.

Durlacher Allee 29b

ist eine neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern,
 Bad, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Veranda nebst
 Trockenpeicher per 1. Oktober zu vermieten. Preis
 700 M. Zu erfragen **Rudolfstraße 31, parterre links.**

Fünzimmerwohnung,

Markgrafenstraße 48, eine Treppe hoch, auf 1. Oktober
 zu vermieten. Ruhiges Haus — bequeme Treppe.
 Ausblick auf großen, gärtnerisch angelegten Hof.
 Keine bewohnten Hintergebäude. Näheres **Mark-**
grafenstraße 50.

Belfortstraße 8

sind eine neu hergerichtete Herrschafts-Woh-
 nung, 2. Stock, 7 Zimmer, Küche und Bad,
 Speisek., 2 Aborte u. reichl. Zubehör sofort
 oder später, sowie die Parterrewohnung,
 6 Zimmer, Küche, Bad, Speisek., 2 Aborte
 usw., auf 1. Oktober zu vermieten. Ein-
 zusehen von 2-6 Uhr. Näheres **Belfort-**
straße 19, 3. Stock. 10.1.

Mühlburg.

— **Bachstraße 57** ist eine schöne 2 Zimmer-
 wohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im
 3. Stock bei **H. Nibel** oder bei **L. Kappler,**
Valermeister, Luisenstraße 44, 2. Stock.

Pferdeställe zu vermieten.

*2.2. Zwei Ställe für je 2 Pferde nebst Hof
 und Schuppen sind zu vermieten. Näheres **Durl-**
acher Allee 35 im Laden.

Wohnung gesucht.

* **Schöne 5-6 Zimmerwohnung,** Nähe **Karl-**
straße, event. mit Garten auf 1. Oktober gesucht.
 Offerten unter Nr. 6123 an das Kontor des Tag-
 blattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

*3.1. Ein gut möbliertes, freundliches Zimmer ist
 an ein ordentliches Fräulein auf 15. September
 oder später preiswert zu vermieten. Näheres
Schillerstraße 8, Hinterhaus, 2. Stock links.

möbliertes Zimmer

eventl. mit Schlafzimmer preiswert zu vermieten:
Sossenstraße 5 III.

Wohn- und Schlafzimmer

sowie ein einzelnes Zimmer sind auf sofort zu
 vermieten: **Amalienstraße 51, 2. Stock.**

Leopoldstraße 29,

3. Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort oder
 später zu vermieten.

Pension.

*3.1. Vollständige Pension mit Familienanschluß
 finden in guter Familie Schüler oder Schülern,
 die eine hiesige Lehranstalt besuchen. Anfragen sind
 unter Nr. 6118 an das Kontor des Tagblattes zu
 richten.

Zimmer-Gesuche.

* Für die Zeit von 3-4 Wochen wird in gutem
 Hause ein großes,

gut möbliertes Schlafzimmer mit zwei Betten

oder zwei nebeneinanderliegende Zimmer möglichst
 in der **Klauprecht-, Kurven- oder Karlsruferstraße** zu
 mieten gesucht. Offerten werden unter Nr. 6120 an
 das Kontor des Tagblattes erbeten.

Unmöbliertes Zimmer

für zwei Handlungsgehilfen in nächster Nähe der
 Hauptpost per 1. Oktober zu mieten gesucht. Offerten
 mit Preisangabe unter Nr. 6122 an das Kontor des
 Tagblattes erbeten.

Tüchtige Verkäuferin gesucht.

3.2. Feines hiesiges Geschäft der Nahrungsmittelbranche sucht per 1. Oktober eine tüchtige gewissenhafte Verkäuferin. Bewerberinnen, die schon in dieser Branche tätig waren, werden bevorzugt. Gest. Offerten nebst Angabe des Alters, der Gehaltsansprüche bei freier Kost (Sonntags frei) unter Nr. 6082 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

800—1000 Mark

von Hausbesitzer sofort für längere Zeit gegen Sicherheit gesucht. Offerten unter Nr. 6091 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tüchtiges Mädchen

für Küche und Hausarbeiten zu kleiner Familie bei hohem Lohne und guter Behandlung gesucht. Eintritt spätestens am 1. Oktober. Näheres Bähringerstraße 43 II. 2.2.

Ein einfaches, solides Mädchen

findet sofort gute Stelle: Lessingstr. 3a im 2. Stod. *3.3.

Jüngere Mädchen

für leichte Arbeit in eine Eisfabrik in der Nähe Karlsruhes bei guter Bezahlung und dauernder Beschäftigung werden angenommen. Anmeldungen Friedrichsplatz 9, eine Treppe links. 6.5.

Mädchen-Gesuch.

Auf 1. Oktober wird ein einfaches, aber durchaus anständiges Mädchen in angenehmen Dienst zu zwei Damen gesucht. Näheres bei Frln. Meyer, Lenzstraße 12.

Ein zuverlässiges und tüchtiges Mädchen

für alle Hausarbeit zum sofortigen Eintritt gesucht: Boeckhsstraße 8 II.

Nach Baden

ein einfaches Mädchen auf 1. Oktober für häusliche Arbeiten von kleiner Familie gesucht. Näheres hier, Hirschstraße 81, 2. Stod.

Köchin,

welche neben Zimmermädchen einen Teil der Hausarbeit übernimmt, auf 1. Oktober gesucht.

Frau Polizeidirektor Seidenadel
Bezirksamt (Eing. Kirchstraße).

Köchinnen

für Hotels und Private, sowie Mädchen, welche etwas kochen können finden hier und auswärts gute Stellen. Näheres durch Frau Urban Schmitt, Haupt-Büro, Erbprinzenstraße 27, Eingang Bürgerstraße.

G. Haushälterin gesucht.

Eine tüchtige, fleißige Person, jüngere Köchin, findet zur selbstständigen Leitung eines Haushaltes Stellung. Näheres bei Frau Kast, Waldstraße 29 im 2. Stod.

Ein solides, tüchtiges Mädchen

für Haus- und Küchenarbeiten und ein ordentliches Mädchen

Mädchen

zu zwei Kindern per 15. September oder 1. Oktober gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Frau A. Gärtner, Amalienstraße 25, 3. Stod.

Ein braves, tüchtiges Mädchen,

welches selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit verrichtet, auf 1. Oktober gesucht. Näheres Karl-Friedrichstraße 22, Eingang Erbprinzenstraße, im Laden.

[3]

Mädchen,

das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit verrichtet, zum sofortigen Eintritt gesucht: Amalienstraße 71, parterre.

Zimmermädchen,

welches gewandt ist, wird in ein Hotel sofort gesucht: Waldstraße 67, Eingang Ludwigplatz.

Mädchen-Gesuch.

* Zu einer älteren, einzelnen Dame wird ein geübtes Mädchen gesucht, welches gut kochen kann und alle häuslichen Arbeiten besorgt. Näheres Gartenstraße 17 II.

Mädchen-Gesuch.

*2.1. Ein junges, kräftiges Mädchen, welches auch etwas nähen kann, für Zimmer- und Hausarbeiten sofort gesucht. Zu erfragen Hirschstraße 13, parterre.

Tüchtige Köchin

für 1. Oktober in kleinen Haushalt gesucht. Zu melden von 8—9 Uhr abends bei Fr. Hauptmann Geiseler, Pension Vaer, Seminarstraße 4.

Alleinmädchen,

welches gut kochen kann, wird per 1. Oktober in kleinen Haushalt gesucht. Zu melden von 8—9 Uhr abends bei Fr. Hauptmann Geiseler, Pension Vaer, Seminarstraße 4.

Ein Küchenmädchen

wird bei hohem Lohn per sofort gesucht.

2.1. Hotel Grüner Hof.

Eine tüchtige Spülfräulein

wird zur Aushilfe auf längere Zeit gesucht.

Gasthaus zur „Rose“,
Amalienstraße 87.

Spülerin

wird für ständig gesucht; ebenso ein Hausmädchen: Waldstraße 67, Eingang Ludwigplatz. 2.1.

Buffetfräulein,

eine gewandte, zuverlässige, wird in ein Weinrestaurant zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter Nr. 6121 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*2.1. Kellnerin

sofort gesucht. Lohn 20 M. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

F. Sechs tüchtige Kellnerinnen,

1 Bavier,
1 Klippelpüßer,
15 Aushilfe-Kellnerinnen fürs Fest sofort gesucht. 8.1.

Bureau C. Fuhr,
Herrenstraße 9. Telefon 1094.

Lauffrau,

eine gut empfohlene, auf einige Stunden täglich gesucht. Näheres Wendelsjöhlplatz 3 III.

Lauffrau

auf sofort gesucht: Eutingerkirchstraße 17 im 2. Stod. 2.1.

Monatsfrau

wird nach der Rüppitferstraße gesucht. Vorstellung vormittags. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Tüchtige Putz- und Waschfrau für zwei Mal wöchentlich gesucht. Sich zu melden: Karlstraße 49 a, parterre.

Zweiter Anwaltsgehilfe

auf hiesiges Bureau per sofort oder für 15. September gesucht. Es können nur Offerten von männlichen Gesuchstellern berücksichtigt werden, die in der Stenographie, im Maschinenschreiben und in allen Bureauarbeiten perfekt sind. Offerten unter Nr. 6119 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tüchtige Maler und Anstreicher

finden dauernde Beschäftigung bei
P. & Th. Wörner,
3.1. Kaiser-Allee 107.

Hausbursche-Gesuch.

* Ein jüngerer, stadtkundiger Hausbursche für sofort gesucht: Herrenstraße 15, Turfsladen. *

Jünger Hausbursche

sofort gesucht: Adlerstraße 15 im Laden.

Ein Junge

für Haus- und Magazinarbeiten gesucht: Adlerstraße 44. 3.1.

Hausbursche.

Ein jüngerer, kräftiger Hausbursche kann sogleich eintreten, Kost und Wohnung aber im Hause: Amalienstraße 87 im Wöbelladen.

Hausbursche,

ein junger, stadtkundiger, kann sofort eintreten
Färberei D. Lasch,
Erfenstraße 28.

Kräftiger, zuverlässiger

Hausbursche

findet Stellung bei
Mary Gutmann,
Kronenstraße 25.

Fuhrknecht gesucht.

Ein tüchtiger Fuhrknecht wird gegen guten Lohn sofort gesucht.

Philipp Schumacher, Baugeschäft,
Georg-Friedrichstraße 28.

G. Ein tücht. fleißiges Mädchen,

welches selbstständig kochen kann, Zimmer- und Hausarbeit gerne besorgt, sowie ein fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann, suchen Stelle auf 1. Oktober durch Frau Kast, Stellen-Bureau, Waldstraße 29, 2. Stod.

Beschäftigungs-Gesuch.

*1.3. Bessere junge Witwe sucht Kinderhelfer zum Anbügeln. Dieselbe würde auch tagsüber an Stelle der kranken Hausfrau die Haushaltung überwachend, event. selbst besorgen. Näheres Schillerstraße 8, Hinterhaus, 2. Stod links.

Kat

und gewissenh. Auskunft z. weitem. Behandlung v. allen Kränklichkeiten, Beschwerden u. Störungen der organischen Funktionen durch früh. Hebammen. 2.1.

Hygien. Anstalt „Aeskulap“, Stuttgart, Weissenburgstraße 6 III.

Verlaufen

hat sich ein roter Daggel, 1/2 Jahr alt, auf den Ruf „Hai“ hörend. Gegen Belohnung abzugeben. Katterstraße 46, 1. Stod. Vor Ankauf wird gewarnt.

Zu verkaufen

zwei Weinässer, 186 und 149 l haltend, sowie eine badische Fuhne (Wollstoff).

Ein gut erhaltener Sportwagen mit Gummireifen und ein Kinderstühlchen sind zu verkaufen: Jollystraße 10 I.

Zu verkaufen

ein schönes Plüschsofa wegen Umzug: Fasanenstraße 1 II. 2.2.

*2.2. Sehr billig zu verkaufen: Fast neuer schöner Schreibtisch, pol. besseres Vertiko, Zimmertisch, vier-eckig mit eigener Platte, neuer Kameltaschen-Diwan, sowie gut erhaltener Waschtisch 8 M., Nachttisch 8 M., gut brennender Kochherd 15 M., Bettstelle, pol. mit Rost u. Polster 15 M., zweitür. Schifftüre, ein-türiger großer Schrank 10 M. Näheres Hübschstraße 38, part., nächst der verlängerten Kriegstraße.

Schöner neuer Diwan
sofort zu verkaufen: Marienstraße 34 im 3. Stock.

Billigst zu verkaufen

24 Rindelpfah II:

2 Bettladen mit Rost, 1 Kinderbett mit Matratze, 1 Federbettdecke und Kissen, mehrere verschiedene Spiegel. 2.2.

Piano,

bereits neu, matt und blank poliert, wird billig abgegeben: Waldstraße 22, 2. Stock.

Zu verkaufen:

2 neue Bettladen, matt und blank poliert, 2 Federbetten, 2 bessere Matratzen, 2 Polster zu dem billigen Preis von 150 Mark: Waldstraße 22 im Laden. *2.2.

Sigbadewanne,

nie gebraucht, billig abgegeben: Amalienstraße 45 im Hinterhaus, 2. Stock. *3.2.

Zu verkaufen

200 Stück Wirtschaftsstühle, wenig gebraucht, gefällige Façon, sowie 40 Stück eichene, stark gebaute Kneipstühle, einzeln oder in kleineren Partien erhältlich: Schützenstraße 57.

Post-Schreibmaschine

für 120 M. zu verkaufen: Lachnerstraße 5, Hinterhaus, 3. Stock. *

Gut erhaltenes Regenfäß,

800—1000 Liter haltend, ist zu verkaufen: Stefanienstraße 18. 5.2.

Billig zu verkaufen:

*3.1. Zwei Bettstellen, hochhäutig, mit Muschelaufsatz, 2 besseren Rosten und Matratzen, 1 Spiegel-schrank, feines Vertiko und Schreibtisch, Paneel-diwane, besserer Tisch und 6 Stühle, Küchenschrank und Herd, 1 komplettes Bett mit Federbett und 2 Rohhaarmatratzen, 1 großer Spiegel mit Stufe, sind billig abgegeben. Die Sachen sind zum Teil neu. Näheres Seubertstraße 2, beim Schlachthof.

Frack- und Gehrock-Anzüge

verleiht
Franz Beck, Herrenstraße 22.

Most- und Weinfässer,

neue und gebrauchte, in allen Größen zu billigsten Preisen: Kaiser-Allee 27. *

*2.2. Zu kaufen (event. auch zu mieten) gesucht wird ein

Kleineres Haus

mit 7—8 Zimmern, Kammern etc. zum Alleinbewohnen in gesunder und ruhiger Lage der Stadt. Gest. Offerten unter Nr. 6070 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ladeneinrichtung

für einen kleineren Spezereiladen in gut erhaltenem Zustand sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 6065 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

Gebrauchte Säcke,

gut erhalten, kaufen fortwährend,
Wünschermann & Cie.

3.1. Herrenstraße 20.

Telegramm!

* Wer Broden hat, sende seine Adresse an Karl Kreis, Morgenstraße 22. Nicht umsonst, sondern zahle hohe Preise dafür, hole alles selbst ab.

Spanische Wand

zu kaufen gesucht: Bismarckstraße 29 III. *

10.1. **Gander** prämiierte Schreib-Kurse z. Selbst-Unterricht Deutsch u. Latein, zu 1. statt M. 10.— nur M. 4.— gegen Nachn. oder Einwendung des Betrags ev. in Briefm. Hofhallgr. Gander, Stuttgart

Neue Preiselbeeren,

anerkannt allerfeinstes Fabrikat, 10 Pfd. Cimer M. 3.50, 30 Pfd. Cimer M. 10.— empfiehlt
Fritz Leppert, Amalienstr. 14.

Neues Sauerkraut,

selbsteingeschütteltes, per Pfd. 8 M bei 5 Pfd. per Pfd. 7 M, per Zentner M. 6.— empfiehlt
Fritz Leppert, Amalienstr. 14.

Hectographenmasse,

über 100 gute Abzüge liefernd, kalt abwaschbar, daher äußerst sparsam, 1 kg M. 2.40, blaue Hectographen-Tinte 1 Fl. 30 Pf., empfiehlt
J. Lösch, Drogerie, Herrenstr. 35.



Mäuseweizen, extrastark, sicher wirkend, in Schachteln à 25 M
Julius Dehn Nachf., Drogerie, Zähringerstrasse 55. 5.3.



Die Kinder gedeihen vorzüglich dabei an Verdauungsstörung. **Kufeke's Kindermehl** Hervorragend bewährt bei Brechdurchfall, Darmkatarrh, Diarrhoe etc.

Greiner's Antisepton Kopfwasser
mit und ohne Fettzusatz, bestes Mittel gegen Schuppenbildung u. Haarausfall.
Wilh. Schweizer, Friseur-geschäft,
Karlsruhe 17, neben Moninger.
— Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. —

Im **Institut Pasteur zu Paris**
ist von **Dr. Danysz**, Mitglied obigen Instituts,
ein neues Mittel zur Vertilgung von Ratten und Mäusen
„Danysz Virus“
genannt, entdeckt worden, welches absolut zuverlässig und gefahrlos für andere Tiere und Menschen geradezu verblüffende Resultate gezeitigt hat.
Prospekte und Zeugnisse gratis und franko.
Deutsche Danysz Virus Vertriebsgesellschaft zu Berlin.
Berlin SW., Jerusalemstrasse 58.
Generalvertrieb für Württemberg, Baden und Hohenzollern:
Rud. Hohenadel, Rottweil a. N. 3.1.

Rein wollene Flaggentuche
(Marine Flaggenstoff) empfehlen
Gebrüder Hirsch, 166 Kaiserstraße 166. 3.2.

Sieb- und Drahtwarenfabrik
L. Krieger, Vellchenstrasse 33, Telefon 316, empfiehlt als Spezialist:
Siebe, Drahtgewebe, Drahtgeflechte, Schutzgitter, Aufstellung kompl. Zäune mit Toren und Toren.

Guirlanden,
Meter 30 und 35 M, sowie Kränze sind zu haben: Kaiserstraße 45, 3. Stock. [4]

Tannenreis.
 Prima Tannenreis ist noch billigt abzugeben.
 Zu erfragen Karlstraße 75.

Guirlanden
 oder offene Tannenreis, schön und frisch, bei
 billiger Berechnung.
Waldhüter Gahner,
 Söllingen bei Durlach.

Reparaturen
 an
Salustien, Rolladen
 und
Rollschutzwänden
 werden fachgemäß und billig auszuführen
Chr. Zimmerle & Sohn
 Durlacher Allee 59, Vorderhaus, 1. Stock,
 Telefon 350.

Pianos
 von **Rich. Lipp & Sohn,**
Stuttgart,
 stehen auf der Höhe der Zeit! Sie
 werden von keinem andern Fabri-
 kat an Güte der Bauart und Schönheit
 des Tons übertroffen und sind im Ver-
 hältnis zu andern teuren Fabrikaten die
 billigsten!
 Alleinvertrieb bei
Hack & Co.,
 Schloßplatz 14.
 Rein Laden, daher billigste Preise!

Kautschukstempel - Fabrik
Gravir- & Präge-Anstalt
FR. KLETT
 Gr. Hoflieferant
 Karlsruhe, Kaiserstr. 60
 Gebrundet 1874. Vertreterin besonders Vorträge


Laden-Einrichtungen
 (aus Holz und Pappe) fertigt
 als Spezialität zu billigsten Preisen
Herm. Maywald,
 Kartonnagefabrik, 12.9.
 Karlsruhe, Sofienstrasse 105.

Harmoniums

 empfiehlt in grosser Auswahl
Ludwig Schweisgut,
 Grossh. Bad, Hoflieferant,
 4 Erbprinzenstrasse 4.

Günstige Jubiläums
 Kunst- und Kunstgewerbe-Lotterie.
 Ziehung 11. September 1906.
 4282 Gewinne Bar u. W. zus.
Mark 70000
 1. Haupt- M. 20000
 Gew. M. 5000
 2. Gew. M. 10000
 4279 Gew. M. 40000
 zus.
 4000 Goldgewinne
 und 282 mit 80% auszahlbare Gewinne,
 welche in 2 Ziehungen ausgelost werden.
 Los à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste
 für 2 Zieh. gültig. Für beide Ziehungen 50 Pfg.
Für Landwirtschaft und Gartenbau
 Ziehung 6. Oktober 1906.
Bar Geld sofort
 für sämtliche 3918 Gewinne mit 90%
ZUS. M. 50000
 1. Haupt- M. 20000
 Gew. M. 5000
 2. Haupt- M. 10000
 Gew. M. 50000
 3918 Gew. zusammen
 Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk.
 Porto u. Liste 50 Pfg. extra
 empfiehlt das General-Debit
J. STÜRMER, Straßburg i. E.
 Langstr. 107.
 In Karlsruhe: H. Heyle, E. Dahlemann.

Apfelwein
 1905er feinste Qualität à 27 Pf.
 per Liter — in Flaschen à 40 Pf.
 — ab hier mit Garantie für ab-
 solute Naturreinheit liefert
A. Hoerth * Kelterei
 Otterdweier (Baden).
 NB. Leihfässer von ca. 40—50 Liter an und Kisten von 20 und 40 Flaschen stehen zu Diensten.

Uebermorgen Ziehung
 der beliebten **Frankfurter Lotterie.** 64 000 Mk. für Gewinne bar
 werden ausgegeben, also über 50 Prozent. Lose à 1 Mk., 11 Stück 10 Mk.
 so lange Vorrat, noch erhältlich bei
Carl Götz,
 Hebelstraße 1115, Karlsruhe.

PIANOS, HARMONIUMS,
 mietweise
 für Besucher des Grossh. Konservatoriums der hiesigen
 Musikschulen, sowie für jeden anderen Zweck auch auf
 — einzelne Abende, empfiehlt zu mässigen Preisen
 in grösster Auswahl
H. Maurer, Grossh. Hoflieferant,
 Piano- und Harmoniumlager, Friedrichsplatz 5.

Färberei
KRAMER.
 Billige Preise. — Unübertroffene Leistung.

Schlag mit
 1 Mk. ein **reicher Mann**
Nürnberger Lotterie
 Ziehung bestimmt 1.—8. Oktober 1906.
 Hauptgewinne Mk.
100000
40000
 bares Geld, im ganzen
 12 507 Gewinne mit Pkt.
300000
 Lose à 1 Mk. 11 Lose
 Porto und Liste 50 Pfg. Nach-
 nahme 20 Pfg. mehr, versendet
Heinrich Glaser
 Lotteriegeschäft
Nürnberg.

Polizeibericht.
 Karlsruhe, 10. September.
 In der Nacht zum Sonntag früh nach 3 Uhr
 entdeckte ein Schremergeselle beim Nachhausegehen,
 daß es in der Werkstätte seines Meisters brennt.
 Die Feuerwehr wurde alarmiert, welche auch etwa
 1/2 Stunde in Tätigkeit war. Offenbar ist das Feuer
 vom sog. Beimosen aus entstanden. Der Schaden
 ist ganz unbedeutend. Ein Vermögensschaden ist über-
 haupt nicht entstanden.
Tagesanzeiger.
 (Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)
Montag, den 10. September:
Apollo-Theater. Vorstellung. Anfang 8 Uhr.
Colosseum. Vorstellung, abends 8 Uhr.
Freiwillige Sanitätskolonne Karlsruhe. An-
 treten der Kolonne im Übungslokal (Mädchen-
 schule, Sofienstraße), abends 8 1/2 Uhr.
Klavier-Vorträge, ausgeführt durch das Repro-
 duktionsklavier "Mignon" in der Jubiläums-
 Ausstellung (Markgräfliches Palais), nachmittags
 5 Uhr.

Es hat gewiß seine Berechtigung, große Versammlungsräume, Salons etc. mit Gasglühlicht, elektrischem Licht oder dergl. zu erleuchten. Ein anderes ist es jedoch hinsichtlich der Wohnräume. — Wie gemütlich ist es in unserem tranten Heim bei der brennenden Petroleumlampe, wenn wir die Gewißheit haben, daß durch dieselbe keinerlei Unglück angerichtet werden kann. Lesen wir doch fortwährend in den Zeitungen von Personen- und Sachbeschädigungen, welche durch Explosionen solcher Lampen verursacht wurden. Es kommt also darauf an, ein Öl zu brennen, welches frei von diesen gefährlichen Eigenschaften ist. Als solches können wir das seit vielen Jahren rühmlichst bekannte Kaiseröl (nicht-erplodierendes Petroleum) aus der Petroleum-Raffinerie vorm. Aug. Korff in Bremen bezeichnen. Das Kaiseröl hat einen so hohen Entzündungspunkt, daß, wie unzählige Versuche ergeben haben, eine mit demselben gefüllte Lampe beim Umfallen verloscht, indem das ausfließende Öl die Flamme erstickt, daher viele große Fabriken in ihren Arbeitsräumen nur Kaiseröl brennen, wie denn auch viele Versicherungsgesellschaften dasselbe als Beleuchtungsmaterial ausdrücklich vorschreiben. — Weitere Vorzüge des Kaiseröls im Vergleich gegen gewöhnliches Petroleum sind die wasserhelle Farbe und der Geruch, welcher kaum noch an Petroleum erinnert und last not least, das sparsamere Brennen; auch möge nicht unerwähnt bleiben, daß sich das Kaiseröl ebenso vorzüglich für Kochmaschinen und Petroleum-Ofen wie für Lampen bewährt hat. 3.1.

Amtliche Mitteilung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben aus Anlaß des Allerhöchsten Ghebubiläumsgnädigst geruht, dem Oberbürgermeister Friedrich Hermann in Offenburg eine an Stelle der durch Allerhöchste Staatsministerialentscheidung vom 10. November 1887 vorgeschriebenen Dienstausszeichnung zu tragende goldene Amtskette zu verleihen. (Karlsru. Stg.)

Auf Antrag des „Vereins zur Wahrung der Interessen des Detailhandels Karlsruhe“ ist mit Beschluß vom 8. d. Mts. vom Großherzoglichen Bezirksamt für die **Sonntage, den 16. und 23. September 1906** die Verkaufszeit von **11 bis 4 Uhr** zugelassen worden.

Gold, Silber und Banknoten
vom 8. September 1906.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	9.70
Engl. Sovereigns . . . „	20.42	20.38
20 Francs-Stücke . . . „	16.26	16.22
20 do. halbe . . . „	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . „	—	17.—
do. Kr. 20 St. . . . „	—	—
Gold-Dollars . . . pr. Doll.	—	4.18 ⁷ / ₁₆
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	—	215.—
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz fein Scheidegold „	2804	—
Hochhaltiges Silber „	95.50	93.50
Amerikanische Noten		
(Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.20 ⁷ / ₁₆
(Doll. 1—2) per Doll.	—	4.20
Belg. Noten . . . per Frs. 100	—	81.20
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	—	20.43
Franz. Noten . . . per Frs. 100	—	81.20
Holländ. Noten . . . per fl. 100	—	169.—
Italien. Noten . . . per Lire 100	—	81.25
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	—	85.20
Russische Noten, Große		
per Rubel 100	—	—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	—	81.2

Tagesordnung
des Großh. Landgerichts Karlsruhe.
Ferien-Strafkammer I.

- Dienstag, den 11. September, vormittags 9 Uhr:
1. Friedrich Mademull, Tagelöhner von Mörchi, wegen Diebstahls i. R.
 2. Nathan Hagenauer, Metzger hier, wegen Vergehen gegen das Nahrungsmittelgesetz.
 3. Bernhard Schneider, Steinhauer von Altschwand, wegen Körperverletzung.
 4. Franz Batzhauer, Blechner von Hambrücken, wegen Beleidigung.
 5. Leopold Adam Philipp Imhoff, Sattler von hier, wegen fahrl. Körperverletzung.
 6. Elise Armbruster, Büglerin von Heidelberg, wegen Übertretung der §§ 360 Ziff. 8 und 361 Ziff. 3 und 6.
 7. Cornelius Haering Witwe hier, wegen Beleidigung.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.

An der Quelle saß der Knabe und erfrischte sich durch Waschungen mit der unübertroffenen Myrrholin-Seife.

Meine frisch und selbstgebrannte garantiert reine und kräftige

Kaffee. Java-Kaffees Kaffee.

à M. 1.20, 1.40 und 1.60, sowie feine Mischungen zu M. 1.70, 1.80, 1.90 und M. 2.— per Pfund empfiehlt bestens

5.2.

Telephon 495. **W. Erb,** am Sidellplatz.

Zur bevorstehenden **Festlichkeit** empfehle herrliche **Illuminationslampions** mit Gold- und Silberaufdruck: „Gott schütze unser Grossherzogpaar“. Die Häuser können in allen herrlichen Farben beleuchtet werden. 25 Stück liefere zu 1 Mark 50 Pfennig samt Lichter.

Josef Dirner, Lampionsfabrikation, Rottenburg a. N., Würtbg.

Dies statt besonderer Anzeige.
Codes-Anzeige.

Samstag, den 8. d. Mts. entschlief nach langer, schwerer Krankheit unsere liebe Gattin und Mutter

Frau Johanna Fischl

im Alter von 53 Jahren, wovon wir Verwandte, Freunde und Bekannte hiermit in Kenntnis setzen.

Karlsruhe, den 10. September 1906.

In tiefer Trauer:
S. M. Fischl,
Rudolf Fischl.

Die Beerdigung findet am 11. d. Mts., vormittags 1/2 12 Uhr, auf dem neuen israel. Friedhofe statt.
Trauerhaus: Walbstraße 16/18 III.

Sieben begann zu erscheinen und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Hand- und Hilfsbuch für den praktischen Metallarbeiter.

Lehrbuch zum Selbstunterricht in der gesamten Metallverarbeitung für den Praktiker.

Mit den zugehörigen Hilfswissenschaften. Mit 30 Tafeln und etwa 800 Abbildungen.

Zweite, vollständig neu bearbeitete Auflage.

3.1.

Von **H. Schuberth.**

Umfang des Werkes: 30 Hefte à 50 Pfg. Monatlich 3 Hefte.

Hauptinhalt des Werkes:

Die Metalle und die Metalllegierungen. — Gießen und Galvanoplastik. — Bearbeitung der Metalle auf Grund der Dehnbarkeit. — Bearbeitung der Metalle auf Grund der Teilbarkeit. — Verbindung von Metallstücken. — Arbeiten zur Verschönerung der Oberfläche. — Hilfswissenschaften. — Anhang: Tabellen.

M. Hartleben's Verlag in Wien und Leipzig.